

Original Betriebsanleitung

WIDOS Umlaufkreissäge 500



Zur weiteren Verwendung aufbewahren!

Modell / Typ:

Umlaufkreissäge 500

Seriennummer, Baujahr:

siehe Typenschild

Kundeneintragungen

Inventar-Nr.:

Standort:

Ersatzteilbestellung und Kundendienst:

Herstelleranschrift

WIDOS
Wilhelm Dommer Söhne GmbH
Einsteinstr. 5
D -71254 Ditzingen

Telefon: 07152 99 39 0
Telefax: 07152 99 39 40
E-mail: info@widos.de

Zweck des Dokuments

Diese Betriebsanleitung gibt Ihnen Auskunft über alle wichtigen Fragen, die den technischen Aufbau und den sicheren Betrieb Ihrer Maschine betreffen.

Ebenso wie wir sind auch Sie verpflichtet, sich eingehend mit dieser Betriebsanleitung zu befassen.

Nicht nur um Ihre Maschine wirtschaftlich zu betreiben, sondern auch um Schäden und Verletzungen zu vermeiden.

Sollten Fragen offen bleiben, wenden Sie sich bitte an unsere Berater im Werk oder an unsere Niederlassungen und Werksvertretungen im In- und Ausland.

Wir werden Ihnen gerne weiter helfen.

Im Interesse einer ständigen Verbesserung unserer Produkte und Betriebsanleitungen möchten wir Sie bitten, uns über Fehler, Mängel und Probleme, die in der Praxis auftreten, zu unterrichten.

Vielen Dank.

Aufbau der Betriebsanleitung

Die Betriebsanleitung ist in Kapitel untergliedert, die den verschiedenen Funktionen der Maschine zugeordnet sind.

Durch diese Aufteilung finden Sie die gesuchten Informationen leichter.



©26.04.2019 **WIDOS**
Wilhelm Dommer Söhne GmbH
Einsteinstraße 5
D-71254 Ditzingen

Alle Rechte vorbehalten
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Firma gestattet.
Technische Änderungen im Zuge des Fortschrittes vorbehalten.

1. PRODUKTBESCHREIBUNG	5
1.1. Einsatz und bestimmungsgemäße Verwendung	5
1.2. Konformität	5
1.3. Kennzeichnung des Produkts	5
1.4. Technische Daten	5
2. SICHERHEITSVORSCHRIFTEN	6
2.1. Symbol- und Hinweiserklärung	6
2.2. Verpflichtung des Betreibers,	7
2.3. Verpflichtung des Bedieners	7
2.4. Organisatorische Maßnahmen	7
2.5. Informelle Sicherheitsmaßnahmen	7
2.6. Anweisung des Personals	7
2.7. Gefahren im Umgang mit der Maschine	8
2.8. Gewährleistung und Haftung	9
2.9. Verlängerungskabel und Notstromaggregat	9
3. BEDIENUNGSELEMENTE	10
4. INBETRIEBNAHME UND BEDIENUNG	11
4.1. Bedienung	11
4.1.1 Säge auf Rohr positionieren	11
4.1.2 Schnitt-Tiefeneinstellung	12
4.1.3 Sägevorgang	12
5. LAGERUNG / WARTUNG / SÄGEBLATTWECHSEL	13
5.1. Lagerung	13
5.2. Wartung	13
5.3. Sägeblattwechsel	13
5.4. Entsorgung	14
6. ERSATZTEILLISTE	15
7. KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	16

1. Produktbeschreibung

Das Kapitel Produktbeschreibung vermittelt dem Leser wichtige Grundinformationen über das Produkt und dessen bestimmungsgemäße Verwendung.

Außerdem sind alle technischen Details der Maschine in übersichtlicher Form zusammengestellt.

1.1. Einsatz und bestimmungsgemäße Verwendung

Die schienengeführte Umlaufkreissäge ist allein zum Abschneiden von Kunststoffrohren von DA= 180 bis DA= 500 (max. Wandstärke 60 mm) bestimmt.

Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Für daraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht.

Das Risiko trägt allein der Benutzer.

Zur bestimmungsmäßigen Verwendung gehört auch

- das Beachten aller Hinweise aus der Betriebsanleitung und
- die Durchführung der Inspektions- und Wartungsarbeiten.

1.2. Konformität

Die Anlage entspricht in ihrem Aufbau den gültigen EG-Richtlinien ,sowie einschlägigen europäischen Normen.

Die Entwicklung, Fertigung und Montage der Maschine wurde mit größter Sorgfalt ausgeführt.

1.3. Kennzeichnung des Produkts

Das Produkt ist durch ein Typenschild am Grundgestell gekennzeichnet.

Es beinhaltet den Typ der Maschine, die Seriennummer und das Baujahr.

1.4. Technische Daten

Spannung:	230 V
Frequenz:	50 Hz
Leistung:	2200 W
Kreissägeblatt Außen-Ø:	250 mm
Schalldruckpegel:	104 dB(A)
Gewicht:	ca. 20 kg
Emissionen:	Der Schalldruck beim Sägen liegt über 80 dB (A), es besteht Gehörschutz-Tragepflicht.

Bestellnummern und Ersatzteile siehe Ersatzteilliste, Kapitel 6.

2. Sicherheitsvorschriften

Grundvoraussetzung für den sicherheitsgerechten Umgang und den störungsfreien Betrieb dieser Maschine ist die Kenntnis der grundlegenden Sicherheitshinweise und der Sicherheitsvorschriften.

Diese Betriebsanleitung enthält die wichtigsten Hinweise, um die Maschine sicherheitsgerecht zu betreiben.

Die Sicherheitshinweise sind von allen Personen zu beachten, die an der Maschine arbeiten.

2.1. Symbol- und Hinweiserklärung

In der Betriebsanleitung werden folgende Benennungen und Zeichen für Gefährdungen verwendet:



Dieses Symbol bedeutet eine möglicherweise drohende Gefahr für das Leben und die Gesundheit von Personen.

- Das Nichtbeachten dieser Hinweise kann schwere gesundheitsschädliche Auswirkungen zur Folge haben.



Dieses Symbol bedeutet eine möglicherweise gefährliche Situation.

- Das Nichtbeachten dieser Hinweise kann leichte Verletzungen zur Folge haben oder zu Sachbeschädigungen führen.



Dieses Symbol bedeutet eine mögliche Verletzungsgefahr durch Bohrspäne.

- Es besteht eine Schutzbrillen-Tragepflicht.



Dieses Symbol bedeutet eine mögliche Verletzungsgefahr durch Geräusche über 80 dB(A).

- Es besteht Gehörschutzmittel-Tragepflicht



Dieses Symbol gibt wichtige Hinweise für den sachgerechten Umgang mit der Maschine.

- Das Nichtbeachten dieser Hinweise kann zu Störungen und Schäden an der Maschine oder an Sachen in der Umgebung führen.



Unter diesem Symbol erhalten Sie Anwendungstips und besonders nützliche Informationen.

- Es hilft Ihnen, alle Funktionen an Ihrer Maschine optimal zu nutzen und erleichtert Ihnen die Arbeit.

Es gelten die Unfallverhütungsvorschriften (UVV).



Lesen Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig durch. Bei Schäden, die durch Nichtbeachtung der Anleitung entstehen, erlischt der Garantieanspruch.

Für Folgeschäden, die daraus resultieren, übernehmen wir keine Haftung.

2.2. Verpflichtung des Betreibers,

Der Betreiber verpflichtet sich, nur Personen an der Maschine arbeiten zu lassen, die

- mit den grundlegenden Vorschriften über Arbeitssicherheit und Unfallverhütung vertraut und in die Handhabung der Maschine eingewiesen sind, sowie
- das Sicherheitskapitel und die Warnhinweise in dieser Betriebsanleitung gelesen, verstanden und durch ihre Unterschrift bestätigt haben.

Das Sicherheitsbewusste Arbeiten des Personals ist in regelmäßigen Abständen zu überprüfen.

2.3. Verpflichtung des Bedieners

Alle Personen, die mit Arbeiten an der Maschine beauftragt sind, verpflichten sich vor Arbeitsbeginn:

- Die grundlegenden Vorschriften über Arbeitssicherheit und Unfallverhütung zu beachten.
- Das Sicherheitskapitel und die Warnhinweise in dieser Betriebsanleitung zu lesen und durch ihre Unterschrift zu bestätigen, dass sie diese verstanden haben.
- Sich vor Gebrauch der Maschine über deren Funktionsweise zu informieren.

2.4. Organisatorische Maßnahmen

- Die erforderlichen persönlichen Schutzausrüstungen sind vom Betreiber bereitzustellen.
- Alle vorhandenen Sicherheitseinrichtungen sind regelmäßig zu überprüfen.

2.5. Informelle Sicherheitsmaßnahmen

- Die Betriebsanleitung ist ständig am Einsatzort der Maschine aufzubewahren. Sie muss für das Bedienpersonal jederzeit und ohne großen Aufwand einsehbar sein.
- Ergänzend zur Betriebsanleitung sind die allgemeingültigen sowie die örtlichen Regelungen zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz bereitzustellen und zu beachten.
- Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise an der Maschine sind in lesbarem Zustand zu halten.
- Bei jedem Besitzerwechsel oder bei leihweiser Überlassung an andere Personen ist die Betriebsanleitung mitzugeben und auf deren Wichtigkeit hinzuweisen.

2.6. Anweisung des Personals

Der Betreiber verpflichtet sich, nur Personen an der Maschine arbeiten zu lassen, die

- mit den grundlegenden Vorschriften über Arbeitssicherheit und Unfallverhütung vertraut und in die Handhabung der Maschine eingewiesen sind, sowie
- das Sicherheitskapitel und die Warnhinweise in dieser Betriebsanleitung gelesen, verstanden und durch ihre Unterschrift bestätigt haben.

Das Sicherheitsbewusste Arbeiten des Personals ist in regelmäßigen Abständen zu überprüfen

2.7. Gefahren im Umgang mit der Maschine

Die WIDOS Umlaufkreissäge ist nach dem neuesten Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut.

Dennoch können bei der Benutzung Gefahren für den Benutzer oder andere in der Nähe stehende Personen, sowie Schäden an Sachwerten entstehen.

Die Maschine ist nur zu benutzen:

- für die bestimmungsgemäße Verwendung
- in sicherheitstechnisch einwandfreiem Zustand

Störungen, welche die Sicherheit beeinträchtigen können, sind umgehend zu beseitigen.



Die folgenden allgemeingültigen Sicherheitsmaßnahmen sind beim Betrieb von Elektrowerkzeugen unbedingt zu beachten!

- Nur zugelassene und entsprechend gekennzeichnete Verlängerungskabel verwenden.
- Kontrollieren Sie Ihr Gerät vor dem Sägevorgang auf Beschädigungen!
- Halten Sie ihren Arbeitsplatz sauber, unordentliche Arbeitsplätze sind oft Unfallauslöser.
- Halten Sie Besucher fern.
- Beschädigte Teile dürfen nur durch die Fa. **WIDOS** oder einer autorisierten Service-Werkstätte instandgesetzt und ausgetauscht werden.
- Entfernen Sie Reststücke in Sägeblattnähe **niemals** mit den Fingern.
- Schalten Sie vor der Beseitigung irgendwelcher Störungen, Reparaturen oder Wartungsarbeiten die Maschine ab und trennen Sie **unbedingt** den Netzstecker von der Steckdose.
- Ein hindernisfreier Arbeitsbereich um die Maschine und ein rutschfester, ebener Fußboden sind für eine sichere Bedienung von grundlegender Bedeutung.
- Achten Sie darauf, dass der Arbeitsbereich gut beleuchtet und frei von Abfällen (Späne, Reststücke) ist.
- Tragen Sie beim Arbeiten eng anliegende Kleidung.
- Halten Sie Handgriffe trocken, öl- und fettfrei.



- Schutzbrille während dem Sägevorgang tragen!
- Gehörschutz während dem Sägevorgang tragen!



- Fingerringe, Armbänder u.ä. dürfen nicht getragen werden.
- Lange Haare sind durch eine geeignete Kopfbedeckung zu schützen.
- Sorgen Sie dafür, dass keine Person über die Elektroleitung steigen muss.
- Eigenmächtiges Verändern von sicherheitstechnisch relevanten Einrichtungen ist verboten.
- Das Motorgehäuse und das Schwenklager darf nur durch eine autorisierte Service-Werkstätte geöffnet werden (Die Drehfeder im Inneren steht unter starker Vorspannung!).

2.8. Gewährleistung und Haftung

Grundsätzlich gelten unsere "Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen".

Diese stehen dem Betreiber spätestens seit Vertragsabschluß zur Verfügung.

Gewährleistungs- und Haftungsansprüche bei Personen- und Sachschäden sind ausgeschlossen, wenn sie auf eine oder mehrere folgender Ursachen zurückzuführen sind:

Nicht bestimmungsgemäße Verwendung der Maschine.

Unsachgemäßes Transportieren, Montieren, Inbetriebnehmen, Bedienen und Warten der Maschine.

Betreiben der Maschine bei defekten oder nicht ordnungsgemäß angebrachten Sicherheitseinrichtungen.

Nichtbeachtung der Hinweise in der Betriebsanleitung.

Eigenmächtige bauliche Veränderungen an der Maschine.

Mangelhafte Überwachung von Maschinenteilen, die einem Verschleiß unterliegen.

Unsachgemäß durchgeführte Reparaturen.

Katastrophenfälle durch Fremdeinwirkung und höhere Gewalt.

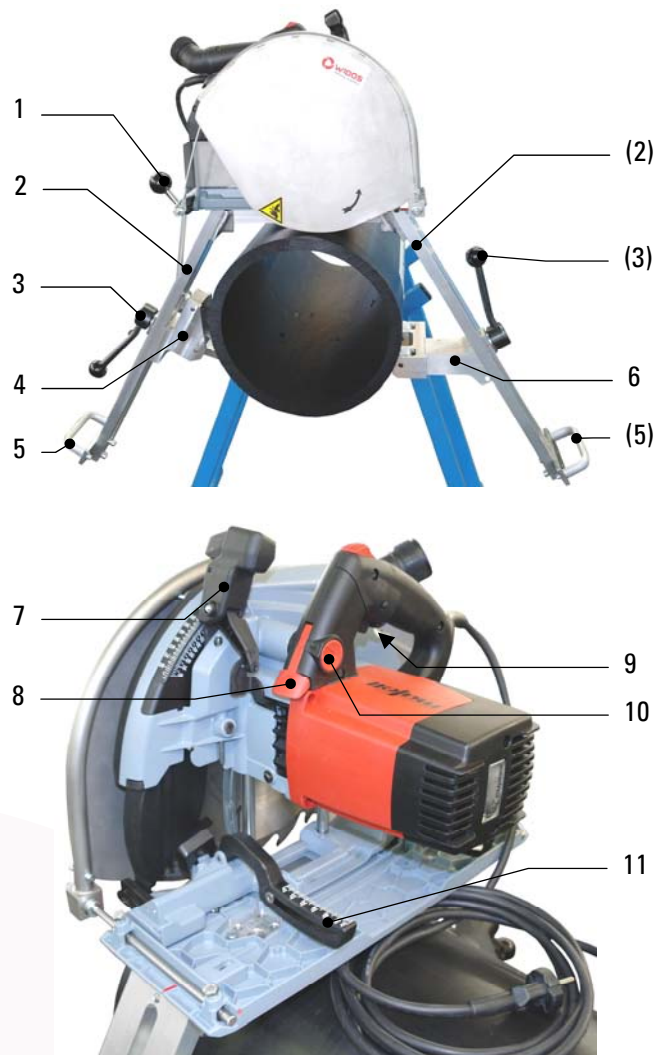
2.9. Verlängerungskabel und Notstromaggregat

Nur Verlängerungsleitung mit einem Querschnitt von 3x1,5 mm², max. 20 m (3x2,5 mm², max. 50 m) in **ausgerolltem** Zustand einsetzen.

Im Freien nur dafür zugelassene und entsprechend gekennzeichnete Verlängerungsleitung verwenden.

Anschluss an ein Notstromaggregat: Leistung min. 5 kVA.

3. Bedienungselemente



Nr.	Benennung/Funktion
1	Kipp-Klemmhebel. Anpressen der Schienenführung an das Rohr.
2	Schienenführung mit Skala (zum Einstellen der Rohrgröße)
3	Spannhebel (beidseitig). Einstellung des zu sägenden Rohrdurchmessers mit Hilfe der an der Schienenführung angebrachten Skala.
4	Rohrspannwerkzeug beweglich. Kann mit Hilfe des Kipp-Klemmhebels mit den Rollen gegen das Rohr gedrückt werden.
5	Bügelgriffe zum Führen der Säge (beidseitig)
6	Rohrspannwerkzeug fest.
7	Klemmhebel zur Sägetiefeeinstellung
8	Hebel zum Sägeblatt wechseln
9	Ein-, und Aus-Schalter
10	Druckknopf zum Sägeblatt wechseln
11	Schwenksegment zum Schwenken der Säge

4. Inbetriebnahme und Bedienung



Das Rohr muss stabil sein und darf sich während des Sägevorganges nicht verformen.



Um einen genauen und gleichmäßigen Schnitt zu gewährleisten, sollte bei großen Rohrdurchmessern der Sägevorgang evtl. von 2 Personen ausgeführt werden.



Der Schalldruckpegel liegt über den gesetzlich zugelassenen 75 dB (A). Daher amtlich zugelassenen **Gehörschutz** tragen.



Die durch das Sägen entstehenden Späne können in die Augen gelangen, unbedingt Schutzbrille tragen.

4.1. Bedienung

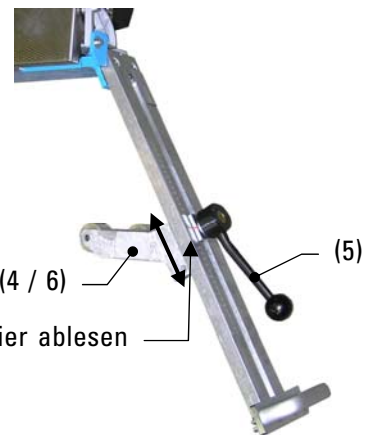
4.1.1 Säge auf Rohr positionieren

Legen Sie das Rohr auf eine Auflage, z.B. auf einen WIDOS-Lagerbock und Spannen Sie das Rohr mit Spanngurt(en) fest.

Stellen Sie die Spannwerkzeuge (4=beweglich und 6=fest) auf die Rohrgröße ein.

Dazu Lösen Sie jeweils den Klemmhebel (5) und verschieben Sie den Rohrspanner auf der Schiene (Pfeil) bis der Rohrdurchmesser auf der Skala angezeigt wird.

Spannen Sie diese Position mit den beiden Klemmhebeln (5).



Spannwerkzeug (4 / 6)

Rohrgröße hier ablesen

(5)

Bringen Sie die Säge auf die gewünschte Position auf dem Rohr und spannen Sie das bewegliche Spannwerkzeug mit dem Hebel (5) fest.

Legen Sie das Anschlusskabel der Säge um das Rohr.



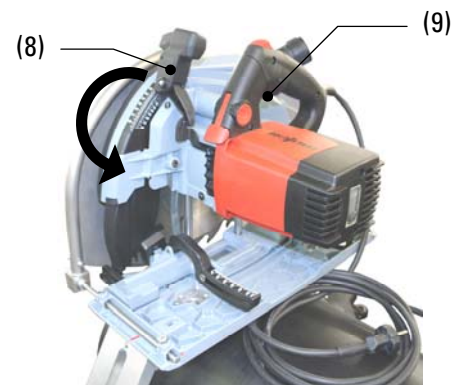
Die Steckdose muss sich auf der Seite des festen Rohrteils befinden, um ein Beschädigen der Leitung durch die Säge zu verhindern.

Vergewissern Sie sich, dass die Kabellänge ausreichend ist. Stecken Sie das Kabel in Steckdose (230 V / 50 Hz).

4.1.2 Schnitt-Tiefeneinstellung

Die Schnitt-Tiefe ist richtig eingestellt, wenn das Sägeblatt etwa um Sägezahntiefe aus dem Material herausragt.

Dazu schalten Sie die Säge am Schalter (9) ein und drücken Sie den Klemmhebel (8) nach unten, bis dieser einrastet (Pfeil).



4.1.3 Sägevorgang



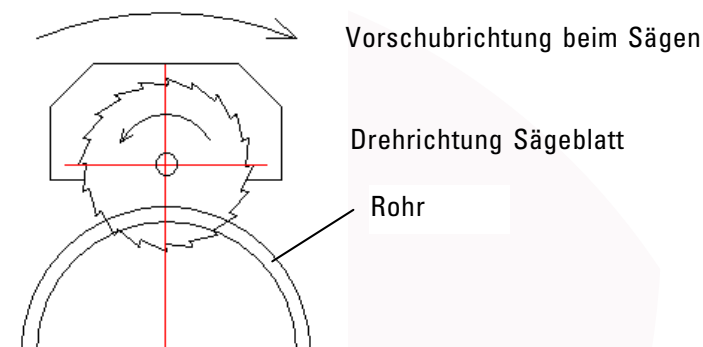
Es muß im **Gegenlauf** gesägt werden.

Ansonsten besteht die Gefahr, dass die Säge sich ungewollt ruckartig in Sägerichtung vorwärtsbewegt und Verletzungen hervorruft.

Achten Sie beim Sägen darauf, dass die Motordrehzahl nicht zu stark absinkt um ein blockieren zu vermeiden.

Sollte die Säge einmal blockieren, so:

- schalten Sie umgehend den Motor aus,
- schieben Sie die Säge zurück, oder lösen Sie die Schnitttiefeinstellung bis das Sägeblatt frei ist,
- starten Sie den Motor wieder, warten Sie bis die volle Drehzahl erreicht ist und führen Sie den Sägevorgang zu Ende.



Die benötigte Drehrichtung ist an der Führungsschiene mit einem Schild gekennzeichnet.

Ziehen Sie die Säge mit den Bügelgriffen (8) gleichmäßig mit angemessener Geschwindigkeit um das Rohr, bis das Rohr gesägt ist.

Drücken Sie den Schalter (10), **ohne** gleichzeitig den Feststellknopf zu drücken; und schalten Sie damit die Maschine aus.

Ziehen Sie den Netzstecker.

Lösen sie den Klemmhebel (8), bringen Sie die Säge in die obere Position und arretieren Sie diese Position wieder mit dem Klemmhebel (8).

Entfernen Sie, nach Stillstand des Sägeblatts, die Späne im Gehäuse.

5. Lagerung / Wartung / Sägeblattwechsel

5.1. Lagerung

Lagern Sie die Säge trocken und unzugänglich für unbefugte.

Schützen Sie die Maschine vor Stößen.

Stellen Sie die Säge nicht auf dem Sägeblatt ab.

5.2. Wartung

Die Handkreissäge ist weitgehend wartungsfrei. Die Schmierung der Wälzlager und des Getriebes ist für die Lebensdauer der Maschine ausreichend.

Es empfiehlt sich, gelegentlich die Luftein- und Luftaustrittsöffnungen bei stehender Maschine mit Druckluft auszublasen, um ein Zusetzen der Öffnungen zu verhindern.

5.3. Sägeblattwechsel



Ziehen Sie immer zuerst den Netzstecker aus der Steckdose, wenn Sie die einen Sägeblattwechsel oder anderen Arbeiten an der Maschine vornehmen.

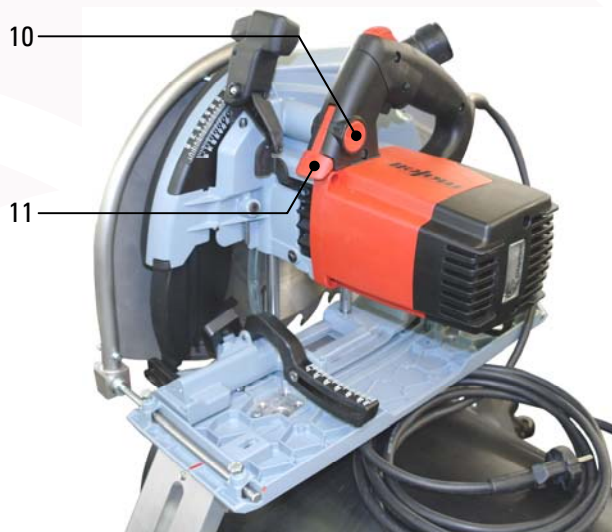


Verwenden Sie stets ein einwandfrei geschärftes und für den Anwendungsfall geeignetes Sägeblatt. Stumpfe oder rissige Sägeblätter und solche, die ihre Form verändert haben, stellen eine Gefahrenquelle dar und dürfen nicht verwendet werden.



Verwenden Sie **keine** Sägeblätter aus hochlegiertem Schnellarbeitsstahl (HSS-Stahl).

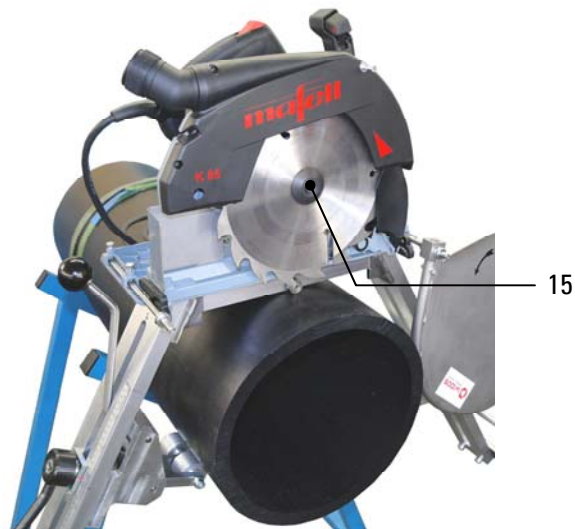
Senken Sie die Maschine zum Sägeblattwechsel auf etwa 30 mm Schnitttiefe ab.



Betätigen Sie den Druckknopf (10) und klappen Sie den Hebel (11) nach oben.

Demontieren Sie den Stellingring (12) und hängen Sie den Bowdenzug (13) aus..

Klappen Sie danach das Schutzblech (14) zur Seite.



Lösen Sie mit dem beigelegten Inbusschlüssel SW 5, die Schraube (15) des Sägeblatts.

Entfernen Sie daraufhin das Sägeblatt und säubern Sie vor dem Einbau die Auflageflächen zwischen Werkzeugflansch, Sägeblatt und Spannflansch.

Setzen Sie ein neues Sägeblatt ein und montieren Sie wieder die Schraube für das Sägeblatt .

Setzen Sie das Schutzblech (14) ein und montieren Sie es mit dem Bowdenzug (12).

Montieren Sie wieder den Stellring (13) vor dem Bowdenzug (12).

Zum Schluss ist der Hebel (11) wieder nach unten zu klappen, dabei rastet der Druckknopf (10) wieder ein.

5.4. Entsorgung



Die Maschine ist am Ende ihrer Nutzungsdauer fachgerecht, umweltschonend und nach den landesüblichen Abfallgesetzen zu entsorgen.

6. Ersatzteilliste



Über den abgebildeten QR-Code gelangen Sie auf unsere Webseite und zur Auswahl unserer Ersatzteillisten. Wählen Sie „Umlaufsäge 500“ aus.

7. Konformitätserklärung

Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung der Konformitätserklärung in Bezug auf die Erfüllung der grundlegenden Anforderungen und die Anfertigung der technischen Unterlagen trägt:	
Hersteller / Installationsbetrieb:	WIDOS Wilhelm Dommer Söhne GmbH
Anschrift:	WIDOS GmbH Einsteinstr. 5 D-71254 Ditzingen

Gegenstand der vorliegenden Erklärung ist folgendes Gerät:	
Produktbezeichnung:	Umlaufsäge
Typenbezeichnung:	Umlaufsäge 500
Maschinennummer:	
Baujahr:	

Für das genannte Gerät wird hiermit erklärt, dass es den grundlegenden Anforderungen entspricht, die in den nachfolgend bezeichneten Harmonisierungsvorschriften festgelegt sind: im Sinne der EG-Richtlinie, EG-MRL 2006/42/EG
--

Angabe der einschlägigen harmonisierten Normen , die zugrunde gelegt wurden, oder Angabe der Spezifikationen, für die die Konformität erklärt wird:	
Norm	Titel
DIN EN ISO 12100	Sicherheit von Maschinen, Grundbegriffe, allg. Gestaltungsleitsätze
DIN EN 60204.1	Elektrische Ausrüstung von Industriemaschinen
DIN EN 60555, DIN EN 50082, DIN EN 55014	Elektromagnetische Verträglichkeit

Berechtigt zur Zusammenstellung der technischen Unterlagen	
Name:	WIDOS Wilhelm Dommer Söhne GmbH
Anschrift:	Einsteinstr. 5 D-71254 Ditzingen

Unterzeichnet im Namen der Firma:	
Vorname, Name:	Martin Dommer
Funktion:	Technischer Leiter



Heimerdingen, den 26.04.2019

Ort / Datum

Rechtsgültige Unterschrift

Diese Erklärung bescheinigt die Übereinstimmung mit den genannten Harmonisierungsvorschriften, beinhaltet jedoch keine Zusicherung von Eigenschaften.